

Gremium

An die Mitglieder des Digitalisierungsausschusses für die Sitzung am 21.05.2025 – öffentlich

Anfrage der Fraktion die LINKE vom 17.04.2025, Drucksachen Nr.: 10047/2020-2025

Thema: Laufzeit Tablets Bielefelder Schulen

Frage:

Wieviel Tablets, aufgelistet nach iPads bzw. Windows-Tablets, gibt es aktuell für Schüler*innen in Bielefeld und wann sind weitere Anschaffungen geplant?

Antwort der Verwaltung

Mit Beschluss der Digitalstrategie der allgemeinbildenden Schulen in städtischer Trägerschaft wurde die Verwaltung beauftragt eine Vollaussstattung der Schulen mit mobilen Endgeräten (Tablets) einzurichten.

Für die allgemeinbildenden Schulen befindet sich der Rollout der in 2024 beschafften Endgeräte derzeit in der Durchführung. Zum jetzigen Zeitpunkt sind ca. 20.500 Tablets in den Schulen. Am Ende des Rollouts werden ca. 31.690 iPads den Schulen zur Verfügung stehen. Mit dem Abschluss des Rollouts wird im 3. Quartal 2025 gerechnet.

Weitere ca. 1.100 mobile Endgeräte werden in diesem Jahr zum Austausch für iPads der 6. und teilweise 7. Generation beschafft und ausgerollt, da diese nicht mehr durch Sicherheitsupdates versorgt werden.

Parallel zur Ausstattung der Schüler und Schülerinnen in den allgemeinbildenden Schulen wurden im Jahr 2020 über die GRW-Förderung alle Vollzeitschülerinnen und –schüler mit Microsoft-Tablets ausgestattet. Derzeit befinden sich davon noch ca. 4.200 Endgeräte in den Berufskollegs.

Zusatzfrage

Wann stehen wieviel Tablets in den nächsten zwei Jahren zum Austausch an und ist dabei die verlängerte Nutzungszeit berücksichtigt?

Antwort der Verwaltung

Für das Jahr 2026 ist der Austausch der iPads der 8. Generation geplant. Hierbei handelt es sich um Geräte, die im Jahr 2020 über das Sofortausstattungsprogramm des Landes NRW beschafft wurden und das Ende ihrer 5-jährigen Zweckbindungsfrist erreicht haben. Dabei handelt es sich um ca. 12.000 Tablets. Aktuelle wird geprüft, ob diese unter Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten und aktuellem Stand der Technik weiterhin in den Schulen verwendet werden könnten. Spätestens 2027 müssten diese aber auf Grund der Sicherheitsupdates ausgetauscht werden. Zudem ist es fraglich, ob die erhöhte Nutzung in den Schulen in Verbindung mit einer nicht mehr ausreichenden Batteriekapazität die Verlängerung der Nutzungszeit aller Geräte ermöglichen könnte.

Im selben Jahr wird die Vollaussattung der Schüler und Schülerinnen in den Berufskollegs ausgetauscht. Da diese durch die GRW-Förderung refinanziert werden, kommt hier keine Verlängerung der Nutzungszeit in Betracht.

Für das Jahr 2027 ist kein Austausch in den allgemeinbildenden Schulen und den Berufskollegs geplant.
Hier werden bei Bedarf nur beschädigte Tablets oder Geräte bei Verlust bzw. Diebstahl ausgetauscht.

i.A.



Poetting
stv. Amtsleitung